

HUGO KOCH, *Der Garten, Wege zu seiner Gestaltung*. Ernst Wasmuth, Berlin.

Das Werk will ein Führer sein durch mehr oder minder gerade Wege, welche derzeitige deutsche Gartengestalter gehen — um zu ihrer Muse zu gelangen. Fast hundert Gartenmacher zeigen auf über dreihundert großen Seiten, was sie können, und was sie nicht können. Wer dieses Können, eben diese Muse nicht hat, der wird sie nicht jagen mit Zeichenbrettakrobatik und romantischer Effekthascherei. Was Hugo Koch über das Thema sagt, ist von freundlichem Helfenwollen beseelt und anregend gesagt. P.

Rainer Maria Rilke: *Gesammelte Werke*. Insel-Verlag, Leipzig. Die wichtigste deutsche Gesamtausgabe des Jahres, nach Rilkes eigenem Plan redigiert.

A. B.

*Praktisches Wissen*. Reclam, Leipzig.

Dieses phänomenale Sammelwerk umfaßt auf über 800 Seiten alle Gebiete, die uns heute angehen, keinen toten Kram, aber alles, was wichtig sein kann für die Lebendigen, blendend illustriert, billig, gut gedruckt; es ist eine Enzyklopädie für Menschen jeden Niveaus, kein barbarisch doofes Schatzkästlein, sondern lebendiges Wissen. A. B.

IGNAZJEZOWER, *Das Buch der Träume*. Verlag Ernst Rowohlt, Berlin.

Ein ungeheures Material von Träumen aus aller Zeit, von Menschen aller Art, berühmten, berüchtigten und unbekanntem sonderbaren. Dazu ein verblüffender Apparat (nicht das billige Repertoire der Gesellschaftsspiel gewordenen Psychoanalyse), der den realen Tatsachenmaterialien jeder Traumfigur nachgeht. Eins der interessantesten und wichtigsten Bücher zur Tiefenpsychologie der Menschheit. A. B.

BÜCHER DER BREMER PRESSE.

Der Verlag der Bremer Presse druckt vor allem so schön, daß jedes Buch von ihm schon durch das Satzbild Freude macht; Goethes ‚Faust‘ und Schillers ‚Gedichte‘ sind durch ihr äußeres Material hervorragende Textausgaben. Sammelwerke von hoher Bedeutung sind die von Rudolf Borchardt besorgten Werke ‚Deutsche Denkrede‘ und ‚der Deutsche in der Landschaft‘; vor allem ist die von Hofmannsthal veranstaltete Selbstcharakteristik Schillers aus seinen Werken wichtig.

A. B.

WILHELM WORRINGER, *Ägyptische Kunst*. Verlag R. Piper u. Co., München.

Die Befreiung der ägyptischen Kunstwertung aus romantisierender Verhimmelung. Eine überraschende Parallelsetzung zur allerneuesten amerikanischen Architektur. Endlich eine selbständig lösende Interpretation. Ausgezeichnet überzeugend illustriert. A. B.

DVORAK, *Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance*. 2. Band, *Das 16. Jahrhundert*. Verlag R. Piper u. Co., München.

Die großzügige Geschichte Dvoraks, deren erster Teil allgemeine Geltung bekam, wird nach seinen akademischen Vorlesungen glücklich über die Hochrenaissance zum Barock fortgeführt. Von den vielen neuen Kunstbüchern eins der ganz wichtigen.

LOTTIE GORN, *„Bunte Luftballons“*. Rudolf Mosse, Berlin.

Das schönste Bilderbuch für kleine Weltbürger von 1927, ganz großes Format, Zeichnungen, Farben und Einfälle modern und von künstlerischem Erziehungswert. B. Sch.